

# Heute schon für morgen bereit.

Mehr Gelassenheit für zukünftige  
Förderperioden.

## e-Cohesion – Informationstechnologie für eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung.

e-Cohesion bietet großes Potenzial zur Verringerung des Verwaltungsaufwands. e-Cohesion versetzt Leistungsempfänger in die Lage, den Programmbehörden alle Daten elektronisch zu übermitteln, die Daten elektronisch zu speichern und vorhandene Daten in den öffentlichen Registern zu verwenden. So entstehen weniger Probleme und Fehler bei der Dateneingabe und Datenspeicherung. Und die Dokumente müssen nur einmal eingereicht werden.

Aber nicht nur der Leistungsempfänger profitiert von e-Cohesion, auch die Verwaltung erfährt einen unmittelbaren Nutzen. Die Automatisierung des Förderprozesses von der Antragstellung bis zur abschließenden Prüfung des Verwendungsnachweises verschafft ihnen sichtbare Vorteile:

1. Sie genügen den Anforderungen an einen durchgängigen digitalen Informationsaustausch (e-Cohesion).
2. Sie können die Ergebnisse der Förderprogramme anhand der digital erhobenen Informationen entlang des gesamten Förderprozesses zu jeder Zeit überwachen und beurteilen.
3. Sie erhöhen die Qualität und Sicherheit ihrer Daten nachhaltig.

Aktuell steht die Suche nach geeigneten Softwarelösungen bundesweit oben auf der Agenda. Denn die Initiative „e-Cohesion“ der EU-Kommission fordert von den öffentlichen Verwaltungen, die für die Vergabe und Verwaltung von EU-Strukturfonds EFRE, ESF und ELER zuständig sind, bis spätestens 31.12.2014 die Umsetzung eines ausschließlich elektronischen Informationsaustausches zwischen Leistungsempfängern, Fördermittelgeber und beteiligten Stellen sicherzustellen.

## Fördermittelplattform – Ihr Fundament für die integrierte Fördermittelvergabe.

- Elektronische Abwicklung des kompletten Förderprozesses (e-Cohesion)
- Investitionsschutz und Kosteneinsparung über den Einsatz von Standardtechnologie
- Nutzung sowohl On-Premise als auch in der Cloud
- 100 % der förderrelevanten Informationen stehen an zentraler Stelle zur Verfügung
- Entscheidungsprozesse werden vereinfacht

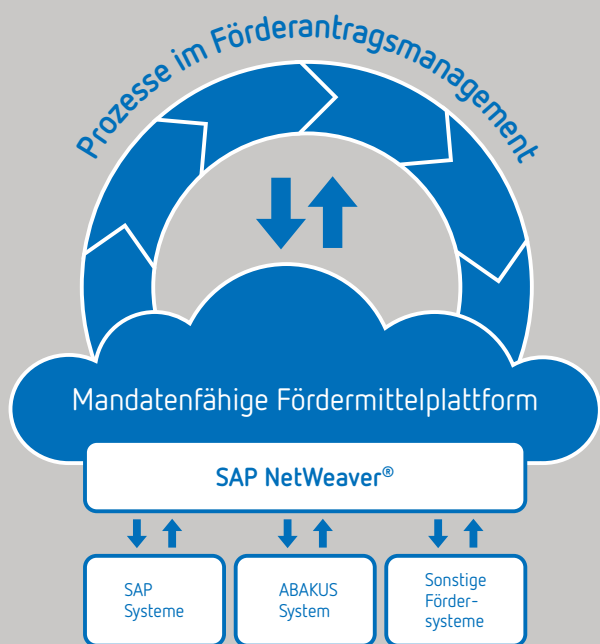
## Fördermittelplattform – eine effiziente Lösung.

Gemeinsam mit SAP SE und T-Systems International GmbH hat die IKOR eine umfassende, auf die einzelnen Förderprogramme anpassbare Standardlösung für die Fördermittelvergabe geschaffen. Mit dieser webbasierten Lösung werden alle Datenerhebungen und Prozesse online abgewickelt.

Die Fördermittelplattform verknüpft die Aufgaben der Fördermittelvergabe mit der geeigneten IT-Architektur. Hierfür werden die entsprechenden Geschäftsprozesse der verschiedenen Bereiche (z. B. Beratung, Bewilligung und Auszahlung) ganzheitlich betrachtet und aus den unterschiedlichen Sichten eines Informationssystems dargestellt. Die Auswahl und Integration der Prozesse in eine geeignete IT-Architektur orientiert sich unmittelbar an der IT-Strategie der betreffenden öffentlichen Verwaltung.

Somit können historisch gewachsene Strukturen durch aufeinander abgestimmte Anwendungen optimiert und weiter entwickelt werden. So werden unter anderem auch die geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen (Kameralistik und/oder Doppik) abgebildet sowie die Anforderungen an das Berichtswesen und Monitoring (Stichwort: wirkungsorientiertes Fördercontrolling) umgesetzt.

Die anwendenden Institutionen profitieren von erprobten Prozessen und Abläufen im Sinne von Best-Practice. Basis hierfür ist eine umfangreiche Referenzprozesslandkarte, die einen optimalen durchgängigen Informationsfluss definiert. Die Nutzung von Standards auf einer gemeinsamen Plattform führen zu einer spürbaren Senkung des Kosten- und Verwaltungsaufwandes bei gleichzeitiger Steigerung der Datenqualität.



Elektronische Abwicklung des kompletten Förderprozesses (e-Cohesion)

## Standardtechnologie für Ihre Sicherheit.

Die Fördermittelplattform basiert auf SAP® Technologie. Zum Betrieb der Plattform im Sinne der Integration in die öffentlichen Haushalte bzw. in das Finanz- und Rechnungswesen sind ein CRM- und ein SAP® ERP-System erforderlich. Für eine reine Antragsbearbeitung ist ein CRM-System ausreichend. Die Antragserfassung kann sowohl über bereits vorhandene Anwendungen als auch über andere Lösungen, wie zum Beispiel das SAP® OAM (Online Antragsmanagement) erfolgen. Eine zusätzliche Software ist also nicht unbedingt erforderlich.

Die Fördermittelplattform steht sowohl als On-Premise- als auch als Cloud-Lösung zur Verfügung. So entstehen nur geringe Betriebskosten und bei Nutzung vorhandener Lösungen keine weiteren Lizenz- und Wartungskosten.

## Wer neue Wege geht, kommt direkt ans Ziel.

Von der Strategieentwicklung über das Prozessmanagement bis hin zur Systemimplementierung – die Kooperation der SAP AG, der T-Systems International GmbH und der IKOR stellen ein erfolgreiches Projektvorgehen für die öffentliche Verwaltung sicher. Lassen sie uns darüber reden: Welche Punkte sind Ihnen besonders wichtig?

## IHR KONTAKT

Michael Runte, Leiter Public Sector  
michael.runte@ikor.de

IKOR AG

Borselstraße 20, 22765 Hamburg

Tel +49 (0)40.8 19 94 42-0 | Fax +49 (0)40.8 19 94 42-42

IKOR

[www.ikor.de](http://www.ikor.de)